



Stipendien für die Teilnahme am Forschungsprojekt „BDiD – Big Data im Diskurs“

Für das Forschungsprojekt „BDiD – Big Data im Diskurs“ vergibt die Akademie für Politische Bildung in Tutzing mehrere Stipendien an motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus IT und Journalismus, Medizin, Philosophie und Rechtswissenschaft sowie Bildung und Sozialwissenschaften. In diesem interdisziplinären Diskurs sollen **von November 2017 bis Juni 2019** die sozialen und ethischen Implikationen der digitalen Datenerfassung und -verarbeitung („Big Data“) innerhalb des Medizin- und Gesundheitsbereichs herausgearbeitet und ihre Bedeutung für die Bildung junger Menschen erforscht werden.

Der Diskurs umspannt zwei Phasen – einen ergebnisorientierten Diskurs mit der Erstellung eines Gutachtens und sodann die Verbreitung der Ergebnisse in Multiplikationsveranstaltungen.

Ziel des forschenden Diskurses ist es in einem ersten Schritt, den Bedarf und die Möglichkeiten der Regulierung zu identifizieren. Zwei Leitfragen stehen im Fokus: 1) Was sind die wesentlichen Facetten und Entwicklungen von Smart Health und mHealth und wie hängen sie zusammen? 2) Welche Chancen, welche Risiken sind mit diesen Aspekten verbunden und wie lassen sie sich ethisch bewerten? Die in Workshops und Experten-Hearings zu bestimmenden Regulierungsbedarfe werden als gemeinsame Empfehlungen der Diskursgruppe formuliert und im Anschluss in Kooperation mit südosteuropäischen Partnern überprüft.

In der zweiten Projektphase erfolgt die Multiplikation und Vermittlung der Ergebnisse – ausgehend von der Frage, wie insbesondere bei jungen Menschen eine Kompetenz beim Thema Big Data im Gesundheitsbereich entwickelt werden kann. In dieser Phase werden die Diskursteilnehmenden in Gruppen jeweils einen Projekttag mit jungen Menschen durchführen.

Die Forschungsgruppe wird sich zu **fünf mehrtägigen Workshops** treffen – vier davon an der Akademie für Politische Bildung in Tutzing und einer in Zagreb (Kroatien). Die Workshops finden in den folgenden Zeiträumen statt:

- 24.-26. November 2017
- 07.-09. Januar 2018
- 09.-11. März 2018
- 05.-07. Juli 2018
- 12.-14. Oktober 2018 in Zagreb

Ein Stipendium umfasst Fahrtkosten, Verpflegung und Unterkunft während der Workshops an der Akademie für Politische Bildung und in Kroatien.



Wir suchen:

An interdisziplinärer Zusammenarbeit Interessierte, die ihre speziellen Kenntnisse zum Thema in den Diskurs einbringen, sich mit anderen Perspektiven auseinandersetzen und auf eine gemeinsam zu verfassende Expertise hinarbeiten, dieses Ergebnis in einem internationalen Rahmen diskutieren und in einem Team didaktisch umsetzen wollen. Wir suchen Vertreterinnen und Vertreter aus:

- der IT-Branche und dem IT-Business (etwa Smart Health)
- dem Journalismus, insbesondere Fach- und Wissenschaftsjournalismus
- der Medizin
- der Bildung/Didaktik, zum Beispiel Lehrerinnen und Lehrer an Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Berufsschulen
- den Sozialwissenschaften, etwa aus dem Bereich Technik- oder Gesundheitssoziologie
- der Rechtswissenschaft, Philosophie und Ethik.

Weil während des fünften Workshops in Kroatien die Ergebnisse in einem internationalen Rahmen diskutiert werden sollen, sind ausreichende Englischkenntnisse notwendig. Zudem sollten Sie für die Zeit zwischen den Workshops 2-3 Stunden pro Woche zusätzliche Arbeitszeit einräumen können.

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem hochmotivierten Team
- Umfangreiche Unterstützung der Forschergruppe
- Hilfe beim Veranstaltungsmanagement
- Trainings und Fortbildungen
- Einbindung in das Netzwerk der Akademie für Politische Bildung

Die Bereitschaft zur Teilnahme an allen Workshops sollte die Voraussetzung Ihrer Bewerbung sein. Bitte senden Sie uns dazu Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben. Wir möchten Sie zudem bitten, in der Bewerbung auf folgende Fragen jeweils im Umfang von 80 bis 120 Wörtern einzugehen:

- 1.) *Was bedeutet für Sie Kompetenzentwicklung bei jungen Menschen?*
- 2.) *Welches Format könnte ein eintägiger Projekttag mit jungen Menschen haben?*

Ende der Bewerbungsfrist ist der 9. September 2017. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung als eine zusammengefasste PDF-Datei per E-Mail an Jana Funk (j.funk@tutzinger-diskurs.de), die Ihnen auch gern bei Fragen zur Ausschreibung zur Verfügung steht.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Ausschreibung finden Sie auf www.tutzinger-diskurs.de.